

Viel los bei der Saisoneroöffnung

TSG-Fanfest – Handicaps des „Integrierten Fanclubs“ liefen gegen Sevilla mit Profis aufs Feld

Von Hans-Joachim Of

Sinsheim. Zum Abschluss der Vorbereitungsphase zur neuen Bundesligasaison feierte die TSG Hoffenheim mit ihren Anhängern rund um die PreZero-Arena mit einem bunten Programm ein Fanfest, bei dem Spiel und Spaß im Vordergrund standen. Bei der offiziellen Saisoneroöffnung wartete auf die Mannschaft von Trainer Alfred Schreuder mit dem spa-



Vor der Arena: Ein Fußballwettbewerb für die kleinen Kicker, die sichtlich Spaß hatten.

nischen Erstligisten FC Sevilla der Rekordsieger der UEFA-Europa-League.

Bereits zwei Stunden vor Anpfiff war viel Leben auf dem Areal, wobei sich vor allem die zahlreichen Kinder auf der Bewegungsfläche der TSG-Fußballschule, bei Gewinnspielen mit dem „Hoffexpress“ oder der Premiere eines virtuellen Spiels beim TSG Fan-E-Cup austoben konnten. Sven Fürstenberger aus Wiesloch, Hoffenheim-Anhänger schon zu Zweitligazeiten, war mit den beiden in Fulda lebenden, natürlich im TSG-Hoffi-Club-Shirt angereisten, Enkeln Amelie (6) und Leo (4) schon frühzeitig vor der Arena und freute sich über das Angebot – bei dem auch TSG-Maskottchen „Hoffi“ nicht fehlen durfte.

Aus dem pfälzischen Bellheim waren Stephanie und Daniel May mit ihren Kindern Damian (6) und Maurice (11) in den Kraichgau gekommen. „Wir sind zum ersten Mal hier, nachdem unsere Kids unbedingt ein Spiel in der schönen Arena sehen wollten“, sagten sie. Künftig wollen die vier öfter kommen, denn „die Bundesliga ist halt doch eine große Nummer“. Die Kinder freuten sich zudem auf

das vom Trikotsaurüster Joma angebotene Torwandschießen.

Zwischen Hüpfburg und Ponyreiten pendelten Tamara (10) und Louisa (7) hin und her. Sie sind mit den Großeltern Karin und Erwin Holzer aus Bad Schönborn zum Fanfest gekommen und haben zuvor die blauen Retro-Trikots aus dem Schrank geholt. Seit dem Bundesliga-aufstieg vor elf Jahren sind Sarah Kelly-Wagner und Marcus Wagner aus Mannheim Hoffe-Fans. „Heute dürfen auch unsere ein- und dreijährigen Kids Ava und Ian mitkommen und das ganze Drumherum genießen“, freute sich Sarah, die zudem von ihrem Vater Frank Kelly begleitet wird. „Ich bin Amerikaner aus Phoenix/Arizona, lebe jedoch seit längerer Zeit in Dühren“, berichtete der Mann, der sich „fast alle TSG-Heimspiele“ in der Arena anschaut.

Große Freude auch bei Michael „Charly“ Mildnerberger, kurz bevor das Spiel beginnt: „Erstmals dürfen die Handicaps vom Integrierten TSG Hoffenheim-Fancub mit den beiden Teams auf den Rasen einlaufen“, sagte der Clubvorsitzende. Die freudestrahlenden



Die Handicaps des „Integrierten Hoffenheim-Fanclubs“ mit den Profis. Foto: Hans-Joachim Of

Frauen, Männer und Kinder waren zuvor mit Sonder-T-Shirts von „Blauherz“, einer inklusiven Nähwerkstatt, die zum Weinheimer Pilgerhaus gehört, ausgestattet worden, und am Ende „echt happy“, wie Elke Jäger betonte.

Eine weitere, schöne Aktion am Rande: Der Fanverband „Supporters Hoffenheim“ hatte vor der Arena einen Stand aufgebaut und neben Fan-Utensilien auch ein „Genesungsbuch“ für seinen erkrankten Freund „Torro“ ausgelegt. Hier konnte man seine Gedanken und Wünsche niederschreiben, ein Bild oder Auf-

kleber anbringen. „Wir werden das Teil unserem Torro im Laufe der Woche übergeben“, hieß es bei den Aktivisten.

Nach Abpfiff (die Begegnung endete mit einem 2:1 für die spanischen Gäste, die ihr Trainingslager in Bad Schönborn aufgeschlagen hatten) stand für die TSG-Profis die „dritte Halbzeit“ an, denn im Stadion-Umlauf gab es für große und kleine Anhänger Autogramme satt. Vor der Arena war die bekannte Sinsheimer Coverband „Fate“ am Start und sorgte noch lange für den Soundtrack des Abends auf der Eventmeile beim Stadion.